

Inhaltsverzeichnis

Theater International	10
Zeitgenössische Theater- und Textproduktionen aus dem globalen Süden	11
Dekoloniale Ästhetiken im Sprechtheater	13
Theatertexte für die Bühne	14
Theatertextanalyse	18
Theorie	23
Dekolonisation, Postkoloniale Theorie und Dekolonialität	24
Dekolonisation als historischer Prozess und Praxis des Widerstands	24
Postkoloniale Theorie als Fortführung dekolonialer Praxis	31
Dekolonialität	35
<i>Delinking</i>	35
Dekoloniale Wissensproduktion	37
Die Gewalt des Marktes und die soziale Gewalt	38
Ästhetik des Aufruhrs	39
Ästhetik der Transgression	41
Afropolitanismus	44
<i>Perpetual Flux</i>	46
Forschungsstand: Frankophones Afrikanisches Theater	49
Historische Entwicklungen	50
Forschungsethische Fragen	65
Widerstand gegen Fetischisierung Schwarzer Körper	71
Dieudonné Niangouna: »Nennt mich Muhammad Ali«	72
Der körperpolitische und sprachliche Aufruhr	73
Fragmentierung, Montage, Changieren und Verfremdung	75
Der widerständige Schauspieler und seine Befragung von Männlichkeitsbildern	77
Der Aufruhr gegen Rassismus bei der Figur ›Muhammad Ali‹	83
Entlarvung der Fetischisierung im Rassismus	86
Fazit: Subjektwerdung durch Widerstand	88

Überleben in zerfallender Ökonomie	90
Aristide Tarnagda: »Und wenn ich Sie alle umbringe, Madame?«	91
Verarmung: Wenn Ameisen am Kapital nagen...	92
Die Hauptfigur Lamine: ein postkolonialer Tramp in Notlage	93
Die Perspektive von Anteillosen im ökonomischen Kollaps	98
Verweben vielstimmiger Sprecherpositionen	100
Ungewissheitsparadigma als sprachliche Erfahrungsebene im Theater	102
Sensualisierung und Konkretisierung durch Sprachbilder des Albtraumhaften	105
Erfahrung von Fülle sich wandelnder Erscheinungsformen	106
Fazit: Subalterne Perspektive auf Verelendung	110
Zersplitterte Erinnerungen an den Krieg	113
Julien Bissila „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des J.M. Weston“	114
Ein atmender Theatertext über einen gebrochenen Körper	115
Selbstreflexivität der theatralen Bühnensituation	117
Zeit und Raum als dynamische Transformationsprozesse	119
Erinnerungsfragmente von grotesken Kriegssituationen	125
Die Toten und die Untoten als Anwesende	128
Fazit: Humor als Subversionsstrategie	131
Militarismus, Chauvinismus und Komplizenschaft	133
Hakim Bah: »Auf dem Rasen«	134
Vom Erzwingen politischer Ruhe und dem Eskalieren politisierter Gewalt	135
Machtrelationen im Kontext des Militärs	136
Militärische Gewalt gegen den Aufruhr der Zivilgesellschaft	138
Sexualisierte Gewalt und Sadismus	140
Misogynie und die Internalisierung von Frauenhass	143
Männlicher Chauvinismus als Herrschaftsordnung	145
Die Frage der Komplizenschaft	147
Transgenerationale Traumata	150
Umkehrung der Machtverhältnisse und Fortsetzung von Gewalt	151
Fazit: Ungewissheitsparadigma und Willkür	152

Inhaltsverzeichnis

Unsichtbarkeit namenloser Frauen	154
Marie-Louise Mumbu: »Geschwister im Leerlauf«	155
Eine träumende Frau im Zustand des Ausharrens	155
Gesellschaftlich konstruierte Unsichtbarkeit	158
Die Frau als Ware und Domestizierungsobjekt	159
Umgang mit Sinnentleerung	164
Fazit: Die Innenwelt einer Namenlosen	165
Haussklaverei	167
Marie N'Diaye: »Hilda«	168
Die Figuren: Sprache, Status, Relationen	169
Klassistische Dimension der Figurenkonstellation	171
Kolonial-rassistische Dimension der Figurenkonstellation	173
Angriff und Enteignung des Körpers als Szenographie der Desubjektivierung	179
Fetischisierung in rassistischen und klassistischen Gewaltverhältnissen	183
Widerstand und symbolische Tötung	187
Fazit: Zurschaustellung eines Täterdiskurses	189
Polizeigewalt und struktureller Rassismus in Europa	191
Eva Doumbia: »Drissa«	192
Rassismus und Polizeigewalt in Frankreich	192
Bürgerlichkeit, Rassismus und Identitätsfragen	194
Verhandlung von » <i>toubaabité</i> « im Kontext von Rassismus und Klassismus	198
Verfremdung, Strategie des <i>naming</i> und Doppelcodierung	199
Innerfamiliäres geschlechts- und altersspezifisches Rollenverhalten	206
Fetischisierung und Ausstellen der » <i>l'éroticolonie</i> «	210
Politischer Aufruhr auf den Straßen Frankreichs	212
Fazit: Trauer und Erinnerung	213
Flucht, Massensterben und metaphysischer Verlust	215
Sedjro Houansou: »Die Unverrückbaren«	216
Warten auf die Heimkehr der Migrierten	217

Das Sterben auf dem Mittelmeer	219
Massensterben und Bürokratismus im Reich des Todes	221
Verspottung von Grenzregimen	223
Metaphysischer Verlust für Gesellschaften	226
Dramaturgie einer Kontingenz	228
Fazit: Albtraumhafter Trip durch groteske Welten	230
Resumée: Dekoloniale Ästhetiken in der Gegenwartsdramatik	232
Literaturverzeichnis	249
Endnotes	257